

„Demographischer Wandel Wie stellen sich Unternehmen in Wuppertal darauf ein?“

[aus ökonomischem Blickwinkel
aus volkswirtschaftlichem Blickwinkel
aus politischem Blickwinkel]

**[Ein Projekt zwischen Schulen und Unternehmen
durchgeführt von KURS21 e.V.]**

Projektbeschreibung:

Schülerinnen und Schüler, die das Fach Sozialwissenschaften in der Jahrgangsstufe 11 belegt haben, haben mit dem Fachlehrer Herrn Meier (Wilhelm-Dörpfeld-Gymnasium) einen Fragebogen zur Datenerhebung entworfen.

Schülergruppen der Schulen mit Sekundarstufe II, die Mitglied in KURS21 e.V. sind, führen mit einem/mehreren Vertretern ihres Partnerunternehmens oder anderen Unternehmen nach Rücklauf der Datenerhebung ein Interview durch.

Die Schülergruppen stellen für den Informationsabend „Demographischer Wandel - Wie stellen sich Unternehmen in Wuppertal darauf ein?“ Ergebnisse der Datenerhebung und des Interviews zusammen.

Der Informationsabend bietet eine Übersicht über unternehmensspezifische Reaktionen und Maßnahmen für Schülerinnen und Schüler der SII, Unternehmen sowie Presse und Politik.

Unternehmensbefragung zum Thema „Demographischer Wandel“

Firma: _____

Adresse: _____

Verantwortlicher/Position: _____

Datum: __. __. 2010

Hinweise zum Ausfüllen des Fragebogens:

- 1) Bei allen Fragen sind Mehrfachantworten möglich.
- 2) Auf den gepunkteten Linien können firmenspezifische Aspekte vermerkt werden.
- 3) Nehmen Sie sich bitte ausreichend Zeit für die Beantwortung der Fragen!
- 4) Führen Sie bitte ggf. firmeninterne Recherchen durch!
- 5) Der Fragebogen und die Antworten dienen als Grundlage für ein anschließendes von Schüler/innen durchgeführtes Interview mit Ihnen.

FRAGEN

1. In welcher Branche ist Ihr Unternehmen tätig?

Primärer Sektor:

Sekundärer Sektor:

Tertiärer Sektor:

2. Welche Gesellschaftsform hat Ihr Unternehmen?

- AG - GmbH - OHG - KG Sonstiges:

3. Angaben zur Größe des Unternehmens:

Anzahl der Filialen in Wuppertal: Höhe des Jahresumsatzes:

Anzahl der Mitarbeiter/innen: Davon für Personalangelegenheiten zuständig:

Anzahl der Frauen:

Anzahl der Männer:

4. Wie ist die Altersstruktur Ihrer Mitarbeiter/innen?

15 – 25 Jahre: Beschäftigte

26 – 40 Jahre: Beschäftigte

41 – 55 Jahre: Beschäftigte

56 – 65 Jahre: Beschäftigte

5. Haben Sie Schwierigkeiten, Auszubildende zu finden?

- Ja - Nein

6. Gibt es Anzeichen, dass in absehbarer Zeit ein Fachkräftemangel auf Sie zukommt?

- Ja - Nein

7. Bieten Sie Ihren Mitarbeiter/innen die Möglichkeit an, sich weiter zu qualifizieren?

- Ja - Nein

Wenn ja:

Wie viel Tage pro Jahr? Arbeitstage

Wie hoch ist Ihr Budget pro Mitarbeiter? EUR im Jahr

Wie hoch ist der Anteil der Mitarbeiter/innen, die sich weiterbilden?

> 25 Jahre % > 35 Jahre % > 45 Jahre% > 55 Jahre %

8. Bieten Sie familienfreundliche Arbeitsplätze

durch flexible Arbeitszeiten? - Ja - Nein

durch eine betriebliche Kinderbetreuung? - Ja - Nein

durch Rücksicht auf pflegende Mitarbeiter/innen? - Ja - Nein

durch

.....

9. Wie ist die Akzeptanz der jüngeren gegenüber den älteren Mitarbeiter/innen?

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- nicht ausreichend

10. Wie ist die Akzeptanz der älteren gegenüber den jüngeren Mitarbeiter/innen?

- sehr gut
- gut
- befriedigend
- ausreichend
- nicht ausreichend

11. Versuchen Sie, durch besondere Angebote Mitarbeiter/innen an Ihr Unternehmen langfristig zu binden?

durch Arbeitsorganisationsmodell (z.B. Jobrotation?) - Ja - Nein

durch Lebensarbeitszeitmodelle? - Ja - Nein

durch eine Betriebsrente? - Ja - Nein

durch

.....

12. Wie viele Mitarbeiter/innen scheiden altersbedingt voraussichtlich aus in den nächsten

5 Jahren? 8 Jahren? 10 Jahren? Mitarbeiter/innen

13. Welche Vorkehrungen gibt es, um das Wissen im Unternehmen zu halten?

- Wissensportal
- generationsübergreifendes Lernen
- Alt-Jung-Tandems
-

14. Welche der folgenden Auswirkungen könnte der demographische Wandel für Ihr Unternehmen haben?

- Mangel an Auszubildenden
- Fachpersonalmangel
- Hohe Fluktuation
- Hoher Krankenstand

- Arbeitsverdichtung
 - Nachlassende Arbeitsproduktivität
-

15. Welche Maßnahmen werden in Ihrem Unternehmen durchgeführt, um den möglichen Folgen des demographischen Wandels entgegenzuwirken?

- Altersgemäße Fort- und Weiterbildung
 - Besondere Qualifizierungsangebote für ältere Mitarbeiter/innen
 - Systematischer Wissenstransfer zwischen Jung und Alt
 - Dem Familienstand angepasste Arbeitsbedingungen
 - Altersgemäße Arbeitsbedingungen
 - Altersgemäße Gesundheitsvorsorge und -förderung
 - Motivation zu individueller Gesundheitsförderung
 - Beteiligung an regionalen und/oder überregionalen Initiativen
 - Unterstützung durch professionelle Beratung
-

16. Gibt es vorbeugende innerbetriebliche gesundheitsfördernde Maßnahmen?

- Sportangebote
 - altersgerechte Arbeitsplätze
 - betriebsärztliche Untersuchungen
-

17. Hat Ihnen der Fragebogen neue Aspekte des demographischen Wandels für Ihr Unternehmen bewusst gemacht?

- Ja
- Nein

Wenn ja:

.....
.....
.....